

Seemer Sternstunden

Veranstaltung des Ortsvereins Seen, 2. Okt. 2024

Die Schweizer Neutralität Lehren aus der Vergangenheit – Chancen für die Zukunft

Prof. em. Dr. Wolf Linder, Universität Bern

wolf.linder@ipw.unibe.ch

www.wolf-linder.ch

Erster Teil:

Zur Geschichte der schweizerischen Neutralität

- Sechs wichtige Momente der Neutralität aus zwei Jahrhunderten 1815 bis 2021
- In denen es in Europa fast immer Krieg gab
- In denen die Neutralität vor ganz unterschiedlichen Aufgaben stand

Der Wiener Friedenskongress 1815 (1)



- Nach dem Sieg über Napoleon:
Grossmächte wollen stabile Neuordnung Europas
- Preussen, Russland, Schweden, Spanien, Oesterreich, Frankreich etc.

Grossmächte garantieren Unverletzlichkeit und Neutralität der Eidgenossenschaft (1)



- Garantie der Unverletzlichkeit der Schweiz
- Neutralität bewaffnet und immerwährend
- Grund: Neutralität und Unabhängigkeit liegen auch im Interesse der Grossmächte

1871 Bourbaki-Armee in der Schweiz (2)



Internierung von 87'000
Soldaten der geschlagenen
französischen Armee

- Schweiz handelt Bedingungen mit Frankreich und Deutschland aus
- Grosse Unterstützung von Gemeinden, Kirchen, Kantonen, Bevölkerung
- *Hohe Glaubwürdigkeit der Neutralität gegen aussen*
- *Neutralität: Kein nicht passives Abseitsstehen, sondern aktive Solidarität und Konfliktvermittlung*

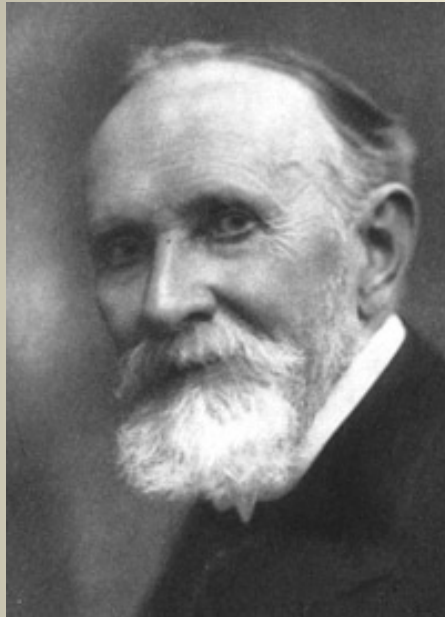
1914 Ausbruch Erster Weltkrieg (3)

Romands: pro Frankreich

Deutschschweiz: für Deutschland



Neutralität verhindert gesellschaftliche Spaltung (3)

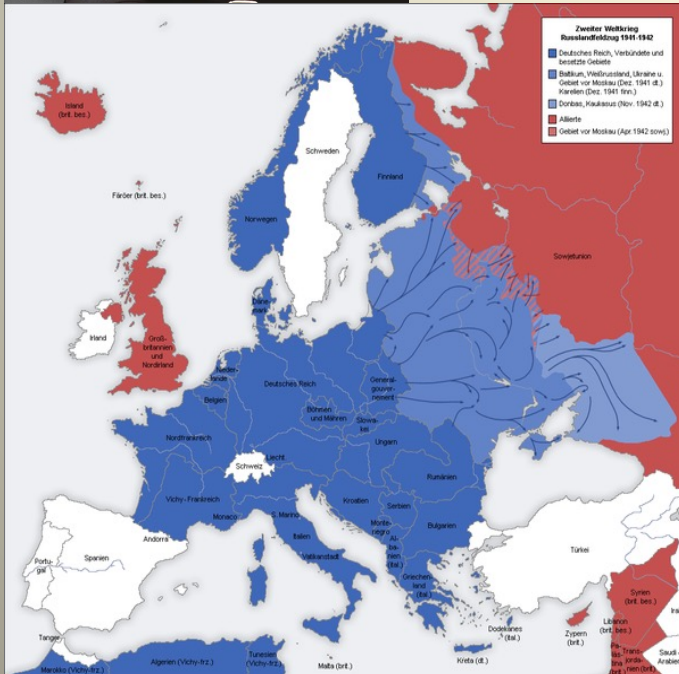


- Warnt vor Spaltung zwischen Romands und Deutschschweizern
 - Bedeutung des unabhängigen (neutralen) Standpunkts, trotz Sympathie für eine der Parteien
 - *Neutralität bedingt: Unterscheidung zwischen persönlicher Gesinnung und staatspolitischer Raison*
- Aufruf des
 - Schriftstellers Carl Spitteler

1939-45 Vom Krieg verschont dank bewaffneter Neutralität, aber (4)



- Wirtschaftlicher Austausch mit Achsenmächten
- D sowie US: Vorwurf der Verletzung der Neutralität



Grenzen der Neutralität

- *Abhängigkeit von Kriegsmächten*
- *Kriegslogik: Wer nicht für uns ist, ist gegen uns...*

1950 -1989 Kalter Krieg I

Die neutrale Schweiz als Vermittler (5)



- Korea Mission
- 1962 Friede zwischen Frankreich und Algerien
- Gute Dienste (Kuba, USA, Iran)
- 1955 CH-Neutralität als Bedingung für die staatliche Unabhängigkeit Oesterreichs
- *Trotz Einbindung in den Westen: Schweiz bleibt neutral*

1990-2021 Gute Dienste des Neutralen- Weiterhin gefragt...(6)



- Osteuropa: Tschetschenien, Abchasien, Georgien, Minsk Botschafterin Tagliavini
- OSZE Greminger, Generalsekretär



- *Internationale Organisationen brauchen Vertrauenspersonen aus vertrauenswürdigen Ländern*

Zweiter Teil:

**Kontroversen und Perspektiven der
schweizerischen Neutralität**

2022 Ukraine: Neutralität wird kontrovers



- Cassis: Uebernimmt Sanktionen der EU
- Russland betrachtet die Schweiz nicht mehr als neutral
- Neutralität von der Schweiz selbst infrage gestellt
- Kriegsmaterial für die Ukraine?
- Weniger Neutralität, mehr NATO?
- Gegensteuer: Neutralitätsinitiative

1. Neutralität: von der europäischen zur weltweiten Glaubwürdigkeit



- Europa: nur 9% Weltbevölkerung, Einkommen 14%
- Glaubwürdigkeit auch gegenüber (armen) Südländern, Nicht-Demokratien
- Keine Unterteilung in die „Guten“ und die „Bösen“, keine „axis of evil“ (Bush)
- Vermittlung, Konfliktbeilegung mit allen Staaten, ungeachtet ihrer Religion, Kultur und Staatsform

2. Grundorientierung der Neutralitätspolitik: UN-Friedenscharta



- Verbot von Gewalt oder Gewaltandrohung zwischen Staaten
- Verletzung des Gewaltverbots wird ALLSEITIG kritisiert
- Sanktionen??
Einseitige Gewaltmittel, verfehlen meist Ziele, treffen nicht Regierungen, sondern Bevölkerung. Nur im Ausnahmefall befolgt, wenn verhängt von den UN

3. Mehr NATO- weniger Neutralität?



- Befürworter: Mehr Sicherheit
- Aber: NATO ist vom Verteidigungsbündnis zur militärischen Absicherung westlicher Vorherrschaft (Afghanistan, Irak, Libyen, Serbien...) geworden
- Man kann nicht beides haben: NATO UND Neutralität
- Schicksalsfrage für die Schweiz



4. Neutralität als Chance

- Hätte die Schweiz in Europas Kriegen seit 200 Jahren ohne Neutralität überlebt?
- Eindrücklicher Leistungsausweis der Friedensbemühungen und Guten Dienste
- Wirtschaftsausgleich zwischen Nord und Süd: Prävention und Vermittlung statt Sanktionen
- Neutralität bietet weiterhin besondere Möglichkeiten, um in Konflikten zu vermitteln und an deren friedliche Lösung beizutragen
- Neutralität nützt nicht nur der Schweiz. Gäbe es mehr mittelgrosse Neutrale, hätte der weltweite Frieden grössere Chancen